

01.10.2026 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Stephanie Mosler,

Katholische Rundfunkbeauftragte, Fulda

Tankrabbatt: bewusster unterwegs sein

Moderator/in: *Irre Preise an der Tankstelle, aber jetzt kommt der Tankrabbatt. Von heute an bis zum 31. Dezember wird die Energiesteuer gesenkt. Richtig günstig wird es auch dann nicht, aber immerhin 17 Cent weniger. Steffi Mosler von der katholischen Kirche: Das ist zwar nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber besser als nichts.*

Steffi Mosler: Das stimmt. Es ist nur eine wirklich kleine Entlastung, aber immerhin. Ich glaube, die Menschen sind in den letzten Wochen und Monaten schon sehr kreativ geworden, wenn es darum geht, Kosten zu sparen, das Auto öfter mal stehen zu lassen oder bewusster die Fahrten zu planen.

Moderator/in: *Was meinst du, kann man selbst noch dazu beisteuern? Wenn wir ab heute bis Silvester etliche Euros an der Tankstelle sparen? Was denkst du, könnte man mit dem Geld machen?*

Steffi Mosler: Ja, vielleicht macht man sich mal die Mühe und macht sich als Familie so eine Rechnung mal auf und legt das gesparte Geld zurück. Vielleicht kann man mit einem kleinen Teil davon sogar jemand anderen unterstützen - möglicherweise ein soziales Projekt. Wichtig ist aber auch, mal darüber nachzudenken, ob denn auch trotz Rabatt jede Fahrt sein muss. Fahrgemeinschaft bieten sich an, egal, ob ins Büro oder mit den Kids zum Sport. Vielleicht einen Tag mehr Homeoffice, das Fahrrad nehmen und natürlich die Öffis nutzen. Ich glaube, wenn jeder ein bisschen etwas beisteuert, tut das dem eigenen Geldbeutel gut, aber auch der Umwelt und unserer Gesellschaft. Vielleicht ist dieser Tankrabbatt dafür ja eine wirklich gute Steilvorlage.